

Unterhaltung , die an Humor kaum zu überbieten ist

Sascha Hey gehört zu den Menschen, die ständig und immer wieder von einem Fettnäpfchen in das nächste treten. Der Reporter aus Leidenschaft scheint das Chaos-Gen zu besitzen und bringt sich nicht selten in ziemliche Schwierigkeiten - insbesondere dann, wenn Frauen wie die hübsche Viviane in der Nähe sind. In die hat sich Sascha Hals über Kopf verliebt und er würde für sie die Sterne vom Himmel holen - vorausgesetzt natürlich, sie erhört endlich sein Flehen und verabredet sich mit ihm. Doch leider wird aus den Beiden wohl niemals ein glückliches Paar werden, denn Viviane hat auf jemand ganz anderes ein Auge geworfen. Das muss auch Sascha schon bald auf äußerst schmerzhaft Weise erfahren.

Er ist gerade zu Besuch beim Staatssekretär Graf von Renneberg und beabsichtigt, den Politiker zu interviewen, als Viviane halbnackt aus dem Schlafzimmer hüpf. Sascha ist sprach-, geradezu fassungslos und scheint beim Gedanken daran, dass seine Traumfrau und von Renneberg eine heiße Affäre haben, den Verstand zu verlieren. Davon können sich schon bald auch die TV-Zuschauer überzeugen, als bei einer Livesendung und vor laufender Kamera ein Blackout seiner Karriere als Chefreporter ein jähes Ende bereitet. Plötzlich wird er bei der Arbeit in den Keller verbannt, um dort den Staub von irgendwelchen Videobändern zu pusten. Kurzum: Saschas Leben geht bergab - bis er jemanden kennenlernt, die Sascha zeigt, dass es im Leben mehr gibt als nur Erfolg.

Saukomisch und herrlich turbulent - bei der Lektüre von "Die ärmste Sau" bleibt dem Leser nichts anderes übrig, als sich schlapp zu lachen. Felix Hartmann weiß, seine Fans zu amüsieren und ihnen ein Vergnügen zu bereiten, das einfach wunderbar schräg ist und dermaßen genial, dass man gar nicht merkt, wie schnell die Zeit vergeht. Der deutsche Autor hat allem Anschein nach den Humor für sich gepachtet und schafft hier einen köstlichen Genuss, der wie spritziger Champagner angenehm prickelt und mindestens genauso gut ist. Das versteht man unter witziger Unterhaltung at its best! Chick lit ist längst nicht mehr nur eine Sache der Frauen. Hartmann kann neben Anne Hertz, Sophie Kinsella und Co. problemlos bestehen.

Felix Hartmann brilliert hier mit einem Romandebüt, dessen Unterhaltungsfaktor schlichtweg unschlagbar ist. "Die ärmste Sau" bringt die Bauchmuskeln zum Erzittern und sorgt dafür, dass man den ganzen Tag mit einem Dauergrinsen durch die Welt läuft. Schlechte Laune verfliegt bei solch einem amüsanten Vergnügen wie in Windeseile - ebenso wie Langweile, die man dank des deutschen Autors definitiv nicht mehr befürchten muss.

Susann Fleischer 10.06.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info